

## **Einige Literaturhinweise und Weblinks**

### **Zu „Pflegekinderwesen allgemein“**

Ebel, Alice: Praxisbuch Pflegekind

Informationen und Tipps für Pflegeeltern und Fachkräfte  
Schulz-Kirchner-Verlag, 2011

Differenziert und doch anschaulich geschrieben.

Guter Praxisbezug, da Frau Ebel Psychologin, Psychotherapeutin und mehrfache Pflegemutter ist.

Wiemann, Irmela: Ratgeber Pflegekinder

Rowohlt Taschenbuch Verlag  
Hamburg 2008 (7. Auflage)

Gute Einführung in die Grundlagen des Pflegekinderwesens.

Frau Wiemann ist Psychologin und Familientherapeutin. Sie hat jahrzehntelange Erfahrung in der Ausbildung und Begleitung von Pflegeeltern sowie in der Beratung und Supervision von JugendamtsmitarbeiterInnen.

Wiemann, Irmela: Zusammenleben mit seelisch verletzten Kindern

(Aufsatz vom 22.8.2008)

Dieser Artikel ist als pdf-Datei unter dem Suchbegriff „Irmela Wiemann: Zusammenleben mit seelisch verletzten Kindern“ im Internet zu finden.

Gute Zusammenfassung der Aspekte dieser Thematik und Handlungsempfehlungen für Pflegeeltern im Umgang mit seelisch verletzten Kindern.

### **Zur Vertiefung:**

[www.moses-online.de](http://www.moses-online.de)

ist ein Portal zum Thema Pflegekinder und Adoption und bietet ebenfalls Fachartikel zu allen Aspekten des Pflegekinderwesens.

[www.pfad-bayern.de](http://www.pfad-bayern.de)

Auf der Homepage des Landesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern e.V. sind vielfältige Informationen, gute Weblinks und Literaturempfehlungen (siehe Publikations-Bestellschein) zum Pflegekinderwesen zu finden.

<http://www.zep-ingelheim.de> → Literatur → Downloads

Eine übersichtliche Zusammenstellung von interessanter Literatur zu verschiedenen Themen des Pflegekinderwesens.

[www.familienhandbuch.de](http://www.familienhandbuch.de)

Das Familienhandbuch des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) bietet unter einer Stichwortsuche eine Vielzahl pädagogischer/psychologischer Beiträge zur Erziehung und Förderung von Kindern.

## **Zu „Bindungstheorie“ und „Resilienz“:**

Huber, Johannes:

Bindung - Das "emotionale Band" zwischen Eltern und Kind

Zu beziehen über <http://www.provinz.bz.it/sozialwesen/download/bindung.pdf>

Pdf-Datei im Internet unter Suchbegriff

„Fachliche Grundlagen für die Frühe Prävention in Karlsruhe“ (Artikel vom Mai 2009)

Dieser Beitrag beinhaltet eine Zusammenfassung der Erkenntnisse der Bindungstheorie und auch einen Abschnitt über kindliche Bedürfnisse (u.a. Bedürfnispyramide von Maslow)

Scheuerer-Englisch, Hermann:

Kinder getrennt und doch gebunden - Die Bindungen von Pflegekindern

Diese Dokumentation eines Tagungsseminars ist zu beziehen über [www.pfad-bayern.de](http://www.pfad-bayern.de) (siehe Publikations-Bestellschein, Dokumentation Nr. 70).

Die Grundlagen der Bindungstheorie (Bindungsaufbau und Bindungsstörungen) werden im Zusammenhang mit dem Pflegekinderwesen differenziert und dennoch sehr verständlich dargestellt. Die Broschüre enthält auch Anregungen für Pflegeeltern.

## **Zu „Rechtsgrundlagen des Pflegekinderwesens“**

[www.sgbviii.de](http://www.sgbviii.de) „SGB VIII Online-Handbuch“

z.B. zum Thema „Der Hilfeplan nach § 36 SGB VIII“

[www.pfad-bayern.de](http://www.pfad-bayern.de)

„Der Hilfeplan“ (siehe Literatur > Publikationen > Dok. Nr. 51)

Erstellung und Mitwirkung. Unverzichtbare Inhalte. Ziel- und Interventionsbeschreibung  
Anregungen und Vorschläge zu Inhalt und Ausgestaltung mit Muster-Formblättern

## **Für Kinder**

<http://www.pfad-hd-rnk.de/Kinderbuecher.PDF>

Übersicht über Kinderbücher zum Thema Pflege- und Adoptivfamilien

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee: Das große und das kleine Nein

Verlag an der Ruhr, 1997

Seeney, Jill: Moritz und das Bündel Sorgen

ROFTaSNS, 2015

Zum Thema: Sorgen und Vertrauen

Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH (Hg): Paula und Lucas. Ihr Weg von der  
Ursprungsfamilie über die Bereitschaftspflegefamilie in die Dauerpflegefamilie

[http://cmsfws.my-server15.de/downloads/PDF/Pflegekinder\\_web.pdf](http://cmsfws.my-server15.de/downloads/PDF/Pflegekinder_web.pdf)

32-seitige Broschüre von zwei erfahrenen Pflegemüttern, erleichtert es, mit Pflegekind über neue und verunsichernde Situation zu sprechen + praxiserprobte Tipps für Pflegeeltern